STERNSINGEN 2021

Mit Abstand die beste Aktion.

Alternative/Ergänzende Maßnahmen zum „klassischen“ Sternsingen

Foto: Paul Feuersänger

Heuer wird es in vielen Pfarren wegen Corona nicht möglich sein, das Sternsingen flächendeckend als „klassisches Sternsingen“ mit der Tour von Haus zu Haus durchzuführen. Für diesen Fall gibt es viele Ideen, wie das Sternsingen mit alternativen/ergänzenden Maßnahmen durchgeführt werden kann. Dabei kommt der Segen für das Jahr 2021 dieses Mal auf etwas andere Weise zu den Menschen - gerade in Zeiten wie diesen ein wichtiges Zeichen der Hoffnung. Und mit den notwendigen Spenden können wir weiter die rund 500 Sternsingerprojekte für unsere Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen.

Diese alternativen/ergänzenden Maßnahmen sind im Folgenden kurz beschrieben. Bitte mit der Ansprechperson beim diözesanen Jungscharbüro beraten, wie das am besten durchgeführt werden kann und welche Unterstützung von unserer Seite her gewünscht wird.

Die Sternsinger-Post ist da!

Der Sternsinger-Flugzettel wird mit Zahlschein und Segensspruch zum Aufkleben (und alles evtl. in einem Sternsinger-Kuvert) in die Briefkästen geworfen oder vor die Haustüre gelegt (wenn man weiß, dass dies - wegen Signal an potentielle Einbrecher/innen - unproblematisch ist). Ganz toll ist es, wenn es dazu auch einen Brief von der Pfarre gibt, der die Umstände des heurigen Corona-Jahres erklärt (Textbausteine auf **www.sternsingen.at/coronapost**) und vom Herrn Pfarrer und dem/der Sternsinger-Verantwortlichen unterschrieben ist. Manche Pfarren legen auch ein leeres Kuvert bei, in dem die Sternsingerspenden in die Pfarre gebracht werden kann (das muss aber im Brief erklärt werden).

Manche Pfarren planen auch, selbst gestaltete und dann kopierte Segenskärtchen, Sternbilder oder Billets oder andere Kreativprodukte dazu zu geben (in der Schule oder daheim von Kindern oder Jugendlichen gestaltet).

Die Sternsinger-Post kann von Kindern (zu Zweit oder Dritt, mit Begleitung oder jeweils ein Kind in Begleitung eines Elternteils), Jugendlichen und/oder Erwachsenen ausgetragen und kontaktlos organisiert werden. Manchmal könnte es schwierig sein, in geschlossene Wohnhäuser zu kommen, dann muss man wahrscheinlich bei jemandem anläuten. Zeitlich kann die Sternsinger-Post auch erst später im Jänner zu den Menschen gelangen. Bei allen Maßnahmen bitte auf die Spendenmöglichkeit hinweisen.

„Post“ landet heutzutage nicht nur in den Briefkästen: Bitte die Pfarr-Homepage, Email-Verteiler und Social Media nutzen, um auf die Anliegen der Sternsingeraktion 2021 hinzuweisen und um Spenden zu bitten. Bitte auf **www.sternsingen.at/spenden** verlinken. Wenn Kontakte zu den regionalen Medien bestehen, kann auch dort wegen Info und Spendenaufruf angefragt werden.

Das Pfarrblatt hat´s in sich!

Nämlich eine Beilage, die aus einem Brief (Textbausteine auf **www.sternsingen.at/corona**), Sternsinger-Flugzettel, Zahlschein, Segensspruch zum Aufkleben (und alles evtl. in einem Sternsinger-Kuvert) bestehen kann. Wenn das zeitlich möglich ist (Endredaktion!) kann auch ein Artikel zur Sternsingeraktion im Pfarrblatt enthalten sein.

Die Beilage im Pfarrbrief/Pfarrblatt hat den Vorteil, dass diese sowieso im Pfarrgebiet ausgetragen werden. Auch zeitlich ist man flexibel, beigelegt kann schon im Dezember, aber auch erst im Jänner oder sogar Februar werden. Die Beilage ist übrigens auch sinnvoll, wenn das „normale“ Sternsingen durchgeführt wird, um jene zu erreichen, die nicht zu Hause angetroffen wurden.

Apropos „Beilage“: In manchen Pfarren wir ja auch die Kirchenzeitung ausgetragen. Auch dort kann die Sternsinger-Beilage Aufnahme finden.

Straßen-Sternsingen

Auch wenn Sternsinger-Post im Briefkasten oder im Pfarrblatt enthalten ist, muss nicht gänzlich auf das Sternsingen verzichtet werden, weil es ja im Freien und mit großem Abstand geschieht (bzw. kann man auch Sternsingerlieder aufnehmen und mit einer Box abspielen). Damit keine Menschenansammlung entsteht, müssen die Gruppe/n ihre Standorte regelmäßig wechseln und in Bewegung bleiben. Die Spenden können mit einem gebastelten „Spendenkescher", einem Kescher vom Fischen, einem Apfelpflücker oder befestigten Beutel am Stern gesammelt werden. Es kann auch eine „Vorhut" vorangehen, die in den Wohnhäusern anläutet, damit die Menschen vor die Häuser kommen können.

Sternsingerkassen aufstellen

Manche Pfarren überlegen, an frequentierten Orten Sternsingerkassen und Infomaterial (Flugzettel, Segenskleber, Zahlscheine, Brief von Pfarre, …) aufzustellen. Natürlich muss dabei durch gute Absprache gewährleistet sein, dass die Kassen gut „bewacht" werden, z.B. in Lebensmittelgeschäften, Arztpraxen oder am Gemeindeamt.

Zusammenarbeit mit Religionslehrer/innen

Auch in der Schule, speziell im Religionsunterricht, kann das Sternsingen vor oder nach Weihnachten bis in den Jänner hinein thematisiert werden. Die Schüler/innen können auch Segenskärtchen oder Sterne gestalten, die sie nach Hause bringen, mit dem Hinweis, dass für die Sternsingeraktion gespendet werden kann (evtl. Flugzettel und Kuvert mitgeben und diese dann gesammelt in die Pfarre bringen). Wenn möglich und erwünscht, kann natürlich im Religionsunterreicht nicht nur für die Familie, sondern auch für andere Menschen im Pfarrgebiet gestaltet werden.

Der neue Sternsingerfilm **„Sternsingen: Zeit für Heldinnen und Helden"** steht auf **www.sternsingen.at/film2021**, weitere Materialien zur Vorbereitung auf **www.sternsingen.at/schule** zur Verfügung.

Sternsinger-Andachten und Sternsingen in/nach Messen

In der Weihnachtszeit und bis Maria Lichtmess (2. Februar) können Sternsingergruppen während Gottesdiensten bzw. Wortgottesfeiern „auftreten" – oder auch danach am Kirchplatz.

Manche Pfarren planen an bestimmten Tagen auch eigene Sternsinger-Andachten in der Kirche. Bei diesen Feiern tragen die Heiligen Drei Könige ihre Sprüche und Lieder vor, es wird gemeinsam gebetet, über die Ursprünge dieser Tradition erzählt, die Spendenprojekte werden vorgestellt und der Segen bzw. ein gemeinsames Lied schließen die Feier ab. Kinder- und Erwachsenengruppen der Pfarre können so eingebunden werden. Besucher erhalten abschließend den Segen für die Haustüre in Form von Kreide oder Segenskleber und haben die Möglichkeit zu spenden.

Bei Andachten bitte die aktuell geltenden Regelungen in deiner/Ihrer Diözese beachten bzw. die Rahmenordnung der österreichischen Bischofskonferenz, siehe **www.bischofskonferenz.at**

Video zu Sternsingerbesuch drehen

Viele Pfarren planen, den Sternsingerbesuch in ein kurzes Video zu verpacken und den Menschen die Weihnachtsbotschaft digital zu überbringen.

Als „Heilige Drei Könige" vor die Kamera zu treten und das Video dann über den Pfarr-Newsletter, Facebook, WhatsApp-Gruppen, ... zu verschicken, auf die Pfarrwebsite zu stellen oder im Krankenhaus oder Seniorenheim abspielen zu lassen, dafür gibt es Unterstützung:

Ab dem 1. Dezember findest du auf **www.sternsingen.at/videofrohebotschaft** Tipps und Hinweise für den gelungenen Videoclip. Dort findet sich auch eine Vorlage für die Einverständniserklärung der Eltern zur Veröffentlichung.

Virtuellen Sternsingerbesuch versenden

Es wird ab Dezember auch auf unserer Webseite einen virtuellen Sternsingerbesuch geben. Damit kann jede/r den Segen für ein gutes Neues Jahr an alle Freunde/innen und Verwandten schicken und sogar mit einer persönlichen Widmung versehen (und auch daran erinnern zu spenden) – auf **www.sternsingen.at/virtuellerbesuch**.

MIT ABSTAND
DIE BESTE AKTION.

Impressum: Katholische Jungschar Österreichs, 1160 Wien, Wilhelminenstraße 91/IIf // Redaktion: Georg Bauer